



INTERKULTURELLES FORUM
FÜR FLÜCHTLINGSARBEIT E.V.

Kreisrat beschließt: Der Kreis ist

“sicherer Hafen”

Veranstaltung zur Seenotrettung

*Markus Groha, Mitglied der Aktion Seebrücke und selbst bei einigen Rettungsaktionen dabei, schilderte eindringlich die dramatischen Situationen und belegte das mit Videos, die den meisten Anwesenden unter die Haut gingen. In der anschließenden Diskussion ging es auch darum, wie wir gemeinsam die Situation **nachhaltig** ändern können: es wird darauf ankommen, z.B. die Tätigkeit von **Frontex**, die nichts mit Seenotrettung zu tun hat, sondern nichts anderes tut als die Abschottung Europas durchzusetzen zum Ziel der Kritik zu machen und die Fluchtursachen - z.B. auch die Umweltursachen - aufzudecken und zu bekämpfen.*

Das kurzfristige Ziel, Biberach zum “Sicheren Hafen” zu machen muss mit Nachdruck weiter verfolgt werden.

Wir hätten uns zwar mehr Verbindlichkeit gewünscht, aber es ist doch ein Signal, daß mit dem Beschluß an die Bundesregierung gesendet wird. Das ist gut. Aber die Diskussion im Kreisrat hat auch gezeigt: das ist kein Selbstlauf. Die Abstimmung: 27 für den Beschluß, 22 Enthaltungen. Die Begründung hauptsächlich: der Kreisrat hätte keine Befugnisse. Letztendlich bedeutet das, daß bei vielen Mandatsträgern die geflüchteten Menschen nicht als Teil der Bevölkerung gesehen wird. Ein deutliches Zeichen, daß in der Integration noch viel zu tun ist. Wie geht es weiter: im September wird der Biberacher Gemeinderat beschließen, wir appellieren an alle: **Sammelt weiter Unterschriften, sprecht Eure Gemeinderatsmitglieder an und fordert sie auf, für die Aufnahme von in Seenot geratenen Menschen zu stimmen und für eine Seenotrettung, die ihren Namen verdient.**



Protestkundgebung am 6.7.2019 in Biberach, gemeinsam mit 40.000 Menschen in der BRD setzten sie ein Zeichen für Menschlichkeit.